

# Grundschule Langsur

## Unterricht im Schuljahr 2020/21

### Szenario 1: „Regelbetrieb“ unter Beachtung des Hygieneplan Corona Version 4

tragen von Masken im Schulgebäude, im Flur, im Betreuungsraum (beim Essen am Platz und im Unterricht am Platz keine Maske erforderlich)

wo möglich 1,5 m Abstand

Regulärer Stundenplan

Schüler die Attest vorlegen, erhalten Angebot im Fernunterricht (Wochenplan)

Lehrer für diesen Schüler dann telefonisch oder über Videokonferenz erreichbar

Normale Nachmittagsbetreuung

### Es gilt der Hygieneplan Corona 4:

#### Hygienemaßnahmen:

#### Persönliche Hygiene :

**Personen mit Krankheitssymptomen** (z.B. Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, trockener Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Durchfall, Verlust von Geschmacks-/ Geruchssinn, Atemprobleme) **dürfen die Einrichtung nicht betreten!!!**

**Bei Auftreten von Symptomen während der Unterrichtszeit sind die betreffenden Schülerinnen und Schüler zu isolieren ( Computerraum) und die Eltern durch die Lehrkraft zu informieren.**

Zusätzlich sind in diesem Fall das **Datum, der Name des Kindes sowie eine Zuordnung der Erkrankung zu den Kategorien „Erkältungssymptome“, „Bauchschmerzen/Übelkeit“, „Allgemeine Schmerzen“, „Sonstiges“** durch die Lehrkraft zu notieren, bei der Schulleiterin

**oder dem Schulleiter gesichert aufzubewahren und nach vier Wochen zu vernichten.  
(Ordner Corona)**

- **Verzicht auf Körperkontakt wie Umarmungen und Händeschütteln.**
- **Gründliche Händehygiene** (Händewaschen oder Händedesinfektion).
- **Husten- und Niesetikette einhalten.**
- **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Fluren, Gängen und Treppenhäusern, im Betreuungsraum (dies gilt nicht am Platz).**

### Raumhygiene:

#### • Lüften:

Es ist auf **eine intensive Lüftung der Räume** zu achten.

Mindestens **alle 45 min ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten** vorzunehmen, **wenn möglich auch öfter während des Unterrichts!!!**

Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

- **Reinigung:** Die DIN 77400 (Reinigungsdienstleitungen Schulgebäude – Anforderungen an die Reinigung) ist zu beachten. Eine routinemäßige Flächendesinfektion in Schulen wird auch in der jetzigen COVID-Pandemie durch das RKI nicht empfohlen. Hier ist die angemessene Reinigung völlig ausreichend.

### Hygiene im Sanitärbereich

- **Ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitstellen und regelmäßig auffüllen.** (Kontrolle durch Lehrkraft am Morgen und Austausch bzw. nachfüllen, Meldung an VG durch Frau Dany Sicherheitsbeauftragte)
- **Auffangbehälter für Einmalhandtücher vorhalten.**
- **Mindestens tägliche Reinigung des Sanitärbereichs.**

### SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MIT GRUNDERKRANKUNGEN:

Auch Schülerinnen und Schüler mit Grunderkrankungen unterliegen der Schulpflicht. Eine generelle Zuordnung zu einer Risikogruppe für einen schweren COVID-19- Krankheitsverlauf

ist aus medizinischer Sicht insbesondere für Kinder und Jugendliche nicht möglich. Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) geht davon aus, dass Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen, die gut kompensiert bzw. gut behandelt sind, auch kein höheres Risiko für eine schwerere COVID-19-Erkrankung zu fürchten haben, als es dem allgemeinen Lebensrisiko entspricht.

Insofern muss im Einzelfall durch die Eltern/Sorgeberechtigten in Absprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten äußerst kritisch geprüft und abgewogen werden, inwieweit das mögliche erhebliche gesundheitliche Risiko eine längere Abwesenheit vom Präsenzunterricht und somit Isolation der Schülerin oder des Schülers zwingend erforderlich macht. **Wird eine Befreiung vom Präsenzunterricht für medizinisch erforderlich gehalten, ist dieses durch ein ärztliches Attest nachzuweisen und der Schule vorzulegen.** Die betroffenen Schülerinnen und Schüler erhalten ein Angebot im Fernunterricht, das dem Präsenzunterricht gleichsteht.

### Dokumentation und Nachverfolgung:

**Zentral in der Bekämpfung jeder Pandemie ist das Unterbrechen der Infektionsketten.** Um im Falle einer Infektion bzw. eines Verdachtsfalls ein konsequentes Kontaktmanagement durch das Gesundheitsamt zu ermöglichen, ist vor allem Folgendes zu beachten:

- regelhaftes Dokumentieren der Anwesenheit der Schüler in den Klassen- und Kursbüchern; **Liste Betreuung**
- tägliche Dokumentation der Anwesenheit des regelhaft in der Schule eingesetzten Personals (**Klassenbuch, Vertretungsplan, Liste im Betreuungsraum**)
- Dokumentation von Einzelförderung mit engem Kontakt zu Schülerinnen und Schülern (z.B. Integrationskräfte im **Klassenbuch**)
- **tägliche Dokumentation der Anwesenheit weiterer Personen über Namens- und Telefonlisten in Liste an der Sekretariatstüre** (z. B. Handwerker, Vertreterinnen und Vertreter der Schulaufsicht, Fachleiterinnen und Fachleiter, außerschulische Partner, Erziehungsberechtigte). Deren Anwesenheit ist auf das Notwendigste zu reduzieren.

**Meldung an das Gesundheitsamt Trier bei Verdacht einer Covid 19 –Erkrankung!**

## **Szenario 2: Eingeschränkter Regelbetrieb mit Abstandsgebot**

Wieder Hygienemaßnahmen

Abstandsgebot, Masken, Gleitzeit (einteilung der schüler erfolgt wieder durch Klassenlehrer)

**Notbetreuung bis zu den Herbstferien durch Praktikantin Frau Klodt im Mehrzweckraum;  
bei geringer Schülerzahl Integration in Lerngruppe sonst danach Klärung mit ADD**

**Nachmittagsbetreuung nur möglich, wenn Notbetreuung wieder in Kulturhalle ausweichen kann**

**Kombiklasse 1/2:** Klasse 1 und Klasse 2 im wöchentlichen Wechsel Präsenzunterricht und Homeschooling; eine Woche Klasse 1 Präsenzunterricht, die darauf folgende Woche Klasse 2 im Präsenzunterricht (aufgeteilt auf zwei Klassenräume im Pavillon)

**Klasse 3+4** aufgeteilt in zwei Lerngruppen im wöchentlichem Wechsel Präsenzunterricht im Klassenraum und Homeschooling (Einteilung wie vorheriges Jahr); Wochenplan; Besprechung der Ergebnisse im Präsenzunterricht

Dokumentation im Klassenbuch

Alternative Leistungsnachweise

## **Szenario 3: Temporäre Schulschließung**

Wochenplanunterricht

Videokonferenz oder Wochenplanunterricht mit Telefonkonferenz

Lehrer erstellt Arbeitsaufträge

Schüler dokumentieren Arbeit in Lernplaner

Dokumentation im Klassenbuch

Alternative Leistungsnachweise